

MEDIENMITTEILUNG

Korrektur beim Finanzausgleich 2008

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat am 11. November 2008 den Finanzausgleich 2008 festgelegt und daraufhin die Medien informiert. Aufgrund einer Rückmeldung aus einer Gemeinde wurde die Berechnung nochmals überprüft und beim Lastenausgleich ein Fehler festgestellt. Der Regierungsrat hat diesen Fehler korrigiert und den Finanzausgleich neu festgelegt.

Die Korrektur betrifft die Bildungslast der Gemeinden, welche aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Schulstufen berechnet wird. Dabei wird auf die Schülerstatistik des Bundes abgestellt. Bei der Übernahme dieser Daten wurden 84 Schülerinnen und Schüler der Kategorie «Orientierungsstufe (Gegliederte Sekundarstufe I)» nicht berücksichtigt. Deren Einbezug verändert die Bildungslast und damit die Lastenbilanz der Gemeinden in unterschiedlichem Ausmass. Die grössten Verschiebungen (gerundete Beträge) gegenüber der ursprünglichen Fassung ergeben sich für die folgenden Gemeinden:

Der Finanzausgleichbeitrag ist höher bei Schleithem (plus Fr. 77'000.--), Beggingen (plus Fr. 21'000.--), Hemishofen (plus Fr. 21'000.--) und tiefer bei Hallau (minus Fr. 5'000.--) und Neunkirch (minus Fr. 5'000.--).

Der Ausgleichsbeitrag der Zahlergemeinden reduziert sich bei Stein am Rhein (minus Fr. 24'000.--) und erhöht sich bei der Stadt Schaffhausen (plus Fr. 85'000.--), Neuhausen am Rheinfluss (plus Fr. 11'000.--) und Thayngen (plus 6'000.--).

Die ausführlichen Angaben finden sich in den Tabelle 1.4 und 1.5 des Berichtes über den Finanzausgleich 2008. Der Ressourcenausgleich ist von diesen Änderungen nicht betroffen.

Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Schaffhausen

19. November 2008